



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Deutsch kompakt Klasse 4 - Band III: Lesen und mit Literatur
umgehen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Unterrichtspraxis

Karl-Hans Grünauer

Deutsch kompakt 4

Band III

Lesen und mit Literatur umgehen



· Lesetexte mit Fragen · Folien
· Arbeitsblätter mit Lösungen

Unterrichtspraxis

Karl-Hans Grünauer

Deutsch kompakt 4

Band III

Lesen und mit Literatur umgehen



- Lesetexte mit Fragen • Folien
- Arbeitsblätter mit Lösungen

Vorwort

„Die Kinder steigern durch vielfältige Übungen ihre Lesefertigkeit und gewinnen Sicherheit im Vortragen. Sie üben sich besonders im stillen, sinnverstehenden Lesen, um ihre individuelle Lesefähigkeit zu verbessern. Dabei wenden sie Verfahren zur Texterschließung an, entnehmen selbständig Informationen und setzen sich aktiv mit der Aussageabsicht und den Gestaltungsmitteln unterschiedlicher Texte auseinander. Zudem lernen sie kritisch und wertend zu dem Gelesenen Stellung zu nehmen. Durch das Lesen von Texten aus anderen Ländern und Kulturen sollen sich die Kinder mit fremden Lebensformen auseinander setzen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über den Literaturbetrieb, lernen verschiedene Autoren kennen und schätzen und nutzen gezielt die Angebote von Bibliotheken. Die vielfältige Begegnung mit Kinder- und Jugendliteratur soll die Kinder zum außerschulischen Lesen motivieren und ihre Entwicklung zu selbstständigen Lesern unterstützen.“

Soweit die Vorgaben aus dem neuen amtlichen Lehrplan des Freistaats Bayern, wobei gerade die letzten drei Forderungen nicht Thema dieses pb-Skriptums sind, sondern bearbeitet sind im pb-Literatur-Skriptum Nr. 763 **„Kinder- und Jugendliteratur lesen und erleben, 3./4. Schuljahr“**. Unsere pb-Publikation **„Lesen 4“** zielt hingegen auf die Umsetzung der neuen Vorgaben wie sinnverstehendes Lesen weiterentwickeln und mit unterschiedlichen Textsorten umgehen. Unser Skript enthält deshalb eine Menge von Verfahrenstechniken, diese Lernziele umzusetzen. Neben der klassischen Form der Inhalts- und Gehalterschließung - Vergleichen Sie dazu bitte unsere Publikationsreihe Nr. 350 - 353 „Lesefreude mit ...Märchen, Fabeln, Legenden und Sagen, Lachgeschichten und Schwänken“ - liegt in der neuen Materialsammlung der Schwerpunkt vor allem auf den unterschiedlichsten Texterschließungsverfahren. Die Kinder markieren wichtige Textstellen, gliedern Textabschnitte, geben Kernaussagen in eigenen Worten wieder, finden Einzelüberschriften und Schlüsselwörter, setzen Texte bildnerisch und szenisch um. Sie entwickeln innere Vorstellungen zum Gelesenen, setzen sich kritisch mit den Inhalten der Geschichten auseinander, stellen Vermutungen an, vergleichen ihre Erwartungen an den Text mit dem Gelesenen, lernen Gedanken und Handlungen von Personen nachzuvollziehen und setzen ihre persönliche Wirklichkeit der im Text dargestellten entgegen. Sie erschließen sich die Texte inhaltlich selbstständig, indem sie die Hauptgedanken formulieren, unbekannte Wörter aus dem Zusammenhang oder mit dem Lexikon klären, Zusammenhänge grafisch veranschaulichen, Notizen zum und am Text machen, Schlüsselbegriffe finden. Die Kinder lassen sich auf die Gedanken, Gefühle und Handlungen der Figuren ein, denken über deren Motive nach, besprechen und beurteilen die Absicht des Autors und belegen passende Aussagen mit Textstellen. Beim Vortrag achten die Kinder zunehmend auf Betonungszeichen, Stimme und Lautstärke und passen die Klanggestalt dem Textinhalt an. Sie versuchen ihre Körpersprache stimmig einzusetzen.

Letztlich lesen und gestalten die Kinder literarische Textvorgaben wie Märchen oder andere Erzähltexte, wobei sie z. B. Vermutungen über Wahrheit und Fiktion in Sagen anstellen, Schwänke zu Witzen verdichten, eine Geschichte z.B. aus der Perspektive einer Nebenrolle erzählen. Sie schreiben Texte in ein Drehbuch oder Theaterstück um, verfilmen vielleicht eine kleine Szene. Sie fühlen sich in Dialogrollen ein, üben partnerbezogenes Sprechen, stellen kleine Hörspielfassungen her und überlegen Möglichkeiten szenischen Darstellens dramatischer Texte. Sie gestalten Bild-Text-Kombinationen, erkennen deren Zusammenhänge und lernen ihre Wirkungen einschätzen. Vielfältig setzen sie gelesene Geschichten in unterschiedlichen Bildformen um.

Anhand weniger Gedichtbeispiele nehmen Kinder Rhythmus und Lautmalerei, Reime, Bilder und Übersteigerungen bewusst wahr und tauchen so ein in die Welt lyrischer Texte. Vergleichen Sie dazu auch die pb-Publikation 135 Gedichte, 3./4. Schuljahr! Weiter dürfen wir Sie auf unser umfangreiches Material im Werbe-Anhang verweisen, wo Sie eine Vielzahl interessanter methodisch-didaktischer Handreichungen aus unserem Verlag zum Fachgebiet „Lesen und Literatur“ finden. Mehr als eine aufschlussreiche Anregung für Ihren Unterricht soll und kann, wie wir gerne stets an dieser Stelle formulieren, unser pb-Skriptum nicht sein. Viel Spaß bei der Arbeit am Text!

Autor und pb-Verlag

Puchheim im März 2002

Inhalt

Vorwort	3
Strukturmodell 1	5
Strukturmodell 2	6
Fünf Sprotten , Erzählung nach Josef Guggenmos	7
(Gezielt Informationen entnehmen und nach Anweisungen handeln)	
Das unendliche Buch , Gedicht von Josef Guggenmos (Gestaltungsmittel wahrnehmen)	11
Die Hyäne und der Fuchs , Fabel (Bild-Text-Kombinationen lesen und gestalten)	13
Die Bienenkönigin , Märchen der Gebrüder Grimm	15
(Eine Geschichte in Szenenfotos umsetzen und Textanalyse)	
Das grüne Männlein und die Eisenbahn , nach Frieder Stöckle	23
(Einen Erzähltext kritisch lesen)	
Der Käse im Brunnen , Schwank (Geschichten in Bildformen umsetzen)	27
Der Ochsendieb von Finsing , Schwank (Einen Schwank zu einem Witz verdichten)	31
Ein Weilheimer Stückl , Schwank (Einen Schwank in eine Bilderfolge verwandeln)	35
Kleider machen Leute , Schwank (Bild-Text-Kombinationen gestalten)	40
Auch er stammt von Adam ab , Schwank (Informationen entnehmen)	45
Herr Überschlau , Märchen nach Christian Boch	49
(Eine Geschichte aus der Perspektive eines anderen erzählen)	
Nasreddin verkauft eine Weisheit , Erzählung nach Klaus F. Hasenclever	53
(Einen Text inhaltlich erschließen)	
Saladin und der weise Melchisedech , Erzählung (Sinnverstehendes Lesen weiterentwickeln)	59
Der kluge Richter , Erzählung (Sinnverstehendes Lesen weiterentwickeln)	63
Ein Wunsch ist frei , Märchen (Innere Vorstellungen zum Gelesenen entwickeln)	67
Vom Ochsen und vom Esel , Erzählung nach Karl Heinrich Waggerl	71
(Hauptgedanken eines Textes formulieren/Notizen zum und am Text machen/ Unbekannte Wörter klären)	
Die Zahl der Esel , Schwank (Einen Text in ein Theaterstück umschreiben)	77
Das Wunder auf der Mühle , Legende	82
(Texte in Bildformen umsetzen/Absichten herausarbeiten)	
Franz von Assisi , Legende nach Max Bolliger	85
(Vermutungen über Wahrheit und Fiktion in Sagen anstellen)	
Die Kinder von Hameln , Sage (Vermutungen über Wahrheit und Fiktion in Sagen anstellen)	91
Der Mond und die Sonne , Märchen aus Afrika (Geschichten in Bildformen umsetzen)	95
Der Stein , Gedicht von Joachim Ringelnatz (Textwirkungen erkennen)	99
Reislied , Gedicht von Joseph von Eichendorff (Gestaltungsmittel wahrnehmen)	101
Er ist's , Gedicht von Eduard Mörike (Bilder als lyrisches Gestaltungsmittel nachvollziehen)	103
Die fünfte Jahreszeit , Erzählung von Kurt Tucholsky	105
(Innere Vorstellungen zum Gelesenen entwickeln)	
Wenn es Winter wird , Gedicht von Chr. Morgenstern	111
(Stimmungen im Gedicht auf Klänge übertragen)	
Knecht Rupprecht , Gedicht von Theodor Storm (Ein Gedicht betont vortragen)	112
Auf dem Eis , Erzählung nach Hermann Sudermann	113
(Sich auf Gedanken, Gefühle und Handlungen der Figuren einlassen)	
Der Brief , Erzählung nach Dimitar Inkiow	117
(Sich auf Gedanken und Gefühle der Figuren einlassen)	
Kalle wird zehn , Erzählung von Peter Härtling	121
(Gemeinsam über Motive handelnder Personen nachdenken)	
Mutter sagt immer NEIN , Erzählung nach Gina Ruck-Pauquet	125
(Mit Textstellen Aussagen belegen)	

Strukturmodell 1

(nach Barsig/Berkmüller)

I. Stufe: Hinführung, Einstimmung

Anknüpfen an den Sachunterricht, an jahreszeitliche Anlässe,
an ein Ereignis aus der Umwelt bzw.
dem Erfahrungsbereich des Kindes

II. Stufe: Erarbeitung, Darbietung, Durchdringung

1. Gesamtauffassung:

Stilles Erlesen durch Schüler mit weiterführenden Aufgaben, die vorbereitet wurden
(Arbeitsblatt)

Lautes Vorlesen durch einen Schüler

2. Besinnungspause mit anschließender freier Spontanäußerung durch Schüler

Kein vom Lehrer gelenktes Gespräch

Begriffsklärungen nur bei Bedarf

3. Gelenkte Aussprache

Herausarbeiten der inhaltlichen Schwerpunkte nach einer kurzen

Wort- und Sacherklärung

Erfassen des Sinngehalts

Erfassen des Erlebnishintergrunds

Wertende Schülermeinungen

III. Stufe: Ausschöpfung, Anwendung, Vertiefung

Ergebnis in Beziehung bringen zur ursprünglichen Fragehaltung

Fixierung der sachlichen Bereicherung

Kerngedanken in Bezug zum eigenen Tun setzen

Szenische Darstellung

Zusammenfassendes Lesen

Hinweise:

- Bei Unklarheiten stets kurzes Nachlesen im Text innerhalb aller Stufen
- Lesestunden sind mit Sachunterrichtsstunden nicht zu verwechseln
- Eigenart des Lesethemas muss auf die entwicklungspsychologischen Gegebenheiten der Kinder und auf die Eigenlage der Klasse abgestimmt sein
- Jede Lesestunde braucht ein Ziel: Welches ist das sachliche Ziel?
Wo liegen die erziehlichen Schwerpunkte?
- Lesestunden und Leseübungsstunden unterscheiden sich wesentlich
- Anteilnahme und persönliche Meinung sind als erziehliche Stellungnahme auszusprechen
- Die Unterscheidung zwischen dem literarischen Lesegut und einem Sachlesethema muss in der methodischen Darbietung berücksichtigt werden.

Strukturmodell 2

(nach Rainer Maras)

I. Hinführung

1. Einführung in den Erzählbereich

- Anknüpfung an den Erlebnisbereich der Kinder oder an den Heimat- und Sachunterricht
- Übergabe der Überschrift
- Assoziationen zu Begriffen aus dem Text

2. Vorbereitung der Textarbeit

- Formulieren von Fragen an den Text
- Mitteilen des Vorwissens
- Hinweis auf Text in unserer „Lesekiste“
- selbständiges Aufsuchen des Textes
- vorausgehende Klärung von Wörtern
- Informationen über Gegenstände, Personen, Vorgänge, geschichtliche Hintergründe ...
- Vorzeigen von Gegenständen
- Bildimpulse
- Vermutungen und Vorausdenken: Was könnte ... ?

II. Textbegegnung

1. Textaufnahme

- Erlesen des gesamten Textes
- schrittweises Erlesen
- Vorlesen kombiniert mit Erlesen
(dazwischengeschoben: Vermutungen der Schüler über den möglichen Fortgang)
- Übergabe des Textes durch ein technisches Medium

2. Spontane Aussprache

- Schnelle Leser erhalten vorbereitete Arbeitsaufträge, die jedoch nicht zu breit angelegten Diskussionen führen sollen, der Lehrer hält sich zurück!

III. Erschließung des Textes

1. Klärung des Inhalts

2. Betrachtung der Sprache

3. Erfassen des Gehalts

- Festhalten der wesentlichen inhaltlichen Aspekte
- Unterstreichen der beteiligten Personen
- bei Sachtexten: Finden von Überschriften zu - auch selbst ermittelten - Abschnitten
- Aufsuchen von Textstellen aufgrund von Arbeitsaufträgen
- Feststellen von Textteilen, die besonders anschaulich sind,
evtl. verbunden mit dem Malen eines illustrierenden Bildes
- Beantworten von Leitfragen in Gruppenarbeit
- Herausarbeiten der wesentlichen Aussage, des Hauptgedankens
- Veranschaulichung des Kerngedankens in einem Schaubild
- Niederschreiben von Kernsätzen: Personen charakterisieren
- Markieren treffender Wörter und Sätze
- lautes Lesen als Mittel der Erschließung
- Belegen von Aussagen durch wiederholtes Nachlesen im Text

IV. Vertiefung

- Ausklang, Anwendung, Leseübung, Sicherung
- auch besondere Betonung einer Wertung
- Herstellen des Bezugs zum eigenen Denken, Verhalten und Erfahrungshintergrund
- Beantwortung der eingangs gestellten Fragen, kritisches Überdenken, szenisches Gestalten



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Deutsch kompakt Klasse 4 - Band III: Lesen und mit Literatur
umgehen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Unterrichtspraxis

Karl-Hans Grünauer

Deutsch kompakt 4

Band III

Lesen und mit Literatur umgehen



· Lesetexte mit Fragen · Folien
· Arbeitsblätter mit Lösungen